

Mitteilungsblatt Nr. 180

Satzung zur Eignungsprüfung
im Masterstudiengang Architektur

Der Präsident
14.09.2009

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Durchführung der fachlichen Eignungsprüfung. Diese ist Teil der Zulassung zum Masterstudiengang Architektur der Hochschule Lausitz IFHI nach § 8 (6) BbgHG.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text entweder die weibliche oder die männliche Form verwendet, wobei das andere Geschlecht jeweils impliziert ist, ausgenommen es wird explizit darauf hingewiesen, dass im konkreten Zusammenhang nur weibliche oder männliche Personen gemeint sind.

§ 2

Zulassung zur Eignungsprüfung

Zur Eignungsprüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen zum Studium nach § 2 SPO des Masterstudiengangs Architektur erfüllt.

§ 3

Einzureichende Unterlagen

Mit dem Antrag auf Zulassung zum Master-Studiengang Architektur sind folgende Unterlagen beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Studiengangs Architektur einzureichen:

1. Ein Bewerbungsschreiben (maximal 1 Seite A4). In diesem Schreiben ist die Wahl des Master-Studiengangs Architektur an der Hochschule Lausitz IFHI zu begründen;
2. Arbeitsproben nach freier Wahl, mit Angabe des Gegenstands, der Entstehungszeit und der Entstehungsumstände (Studienarbeit, Wettbewerb, eigene Praxis o.ä.), auf höchstens 15 Blättern im Format bis maximal A3;
3. Ein Lebenslauf auf maximal einer Seite A4, mit Passfoto;
4. Eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses entsprechend der Zulassungsvoraussetzungen.

Bewerbungsanträge können zu jedem Zeitpunkt an das Studentensekretariat der Hochschule Lausitz IFHI, Großenhainer Strasse 57, 01968 Senftenberg, oder das Sekretariat des Studiengangs Architektur, Lipezker Straße, 03048 Cottbus, gerichtet werden. Die Hochschule informiert kurzfristig über das weitere Verfahren.

§ 4

Auswahlkommission

Der Prüfungsausschuss des Studiengangs beauftragt eine Auswahlkommission zur Durchführung der Eignungsprüfung. Ihr gehören mindestens zwei Vertreter der Gruppe der Professoren oder hauptamtlich Lehrende des Studiengangs Architektur an sowie auf Antrag der Studierenden ein studentischer Vertreter. Dieser darf selbst nicht Teilnehmer im laufenden Antragsverfahren sein. Die Mitglieder der Kommission entscheiden mehrheitlich auf Grundlage dieser Satzung. Die wesentlichen Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten. Die Mitglieder der Auswahlkommission sind zur Verschwiegenheit über das Auswahlverfahren verpflichtet.

§ 5

Auswahlverfahren

Die Auswahlkommission entscheidet in einem zweistufigen Verfahren.

- 1.) Die im Bewerbungsschreiben dargelegte Motivation zum Studium sowie die Arbeitsproben hinsichtlich des Nachweises der künstlerischen Befähigung werden ausgewertet.
- 2.) Die Bewerber werden zu einem Fachgespräch (Einzelgespräch) von mindestens 15 Minuten Dauer eingeladen.

Hierbei wird geprüft, ob gestalterische Grundlagen, entwerferische- und städtebauliche Kompetenz, technisch- konstruktive Befähigung, sowie geschichtlich- theoretisches Wissen für ein Masterstudium in ausreichendem Maße nachgewiesen werden.

§ 6

Zulassungsbeschränkung

Sollten bis zum Ablauf einer Bewerbungsfrist mehr Bewerber mit Befähigung zum Studium als vorhandene Studienplätze festgestellt werden, wird eine Rangfolge nach einem Punkteschema festgelegt. Dabei wird das Bewerbungsschreiben mit max. 2 Punkten, die Arbeitsproben mit max. 4 Punkten und das Auswahlgespräch ebenfalls mit 4 Punkten bewertet. Die Höhe der Gesamtpunktzahl ist entscheidend für die Studienplatzvergabe.

§ 7

Befreiung vom Auswahlgespräch

Die Auswahlkommission kann bei Vorlage eines schriftlichen Antrags und bei besonderer Härte (z.B. weite Anreise aus dem Ausland) von dem Fachgespräch absehen, wenn die Eignung aufgrund der eingereichten Unterlagen eindeutig festgestellt werden kann.

§ 8

Bekanntgabe der Ergebnisse

Das Ergebnis der Eignungsfeststellung wird durch das Studentensekretariat schriftlich mitgeteilt. Eine bestandene Eignungsprüfung, ggf. unter Berücksichtigung der Zulassungsbeschränkung nach § 6 ist Voraussetzung zur Immatrikulation.

§ 9

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der HL in Kraft.

Senftenberg, den 14.09.2009

Der Präsident
Prof. Dr. Günter H. Schulz